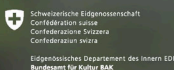


# Z'BÄRG

EIN FILM VON JULIA TAL



MOVIEBIZ FILMS PRÄSENTIERT EINE PRODUKTION VON 2:1 FILM IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER HOCHSCHULE FÜR FERNSEHEN UND FILM MÜNCHEN  
MIT SARAH JÖRG & SAMUEL WINTER BUCH & REGIE JULIA TAL KAMERA ELENA BROTSCHI, DELIA SCHILTKNECHT TON JULIA TAL SCHNITT PETRA BECK, JULIA TAL  
MUSIK HERMES BABY (SAMUEL WINTER, FABIAN AIOLFI, JONAS BÜRGI, HANNES BANGERTER) FILMMUSIK-AUFNAHMEN RETO VOGT FILMMUSIK-MISCHUNG CÉDRIC FAIGAUX  
SOUNDDSIGN & MISCHUNG GERHARD AUER FARBKORREKTUR CLAUDIA FUCHS GRAFIK ROLAND DILL HERSTELLUNGSLEITUNG HFF FERDINAND FREISING PRODUZENTIN JULIA TAL



Filmwebsite mit Link zu den aktuellen Spielzeiten:

[www.zbaerg.ch](http://www.zbaerg.ch)

---

**Z`BÄRG**

Ein Film von Julia Tal

Schweiz, 2015

DCP | 85 min

OV Schweizerdeutsch | Deutsch

ST Deutsch | Englisch | Französisch | Italienisch

**PRODUKTION**

2:1 Film

Julia Tal

Binzstrasse 23

8045 Zürich

Schweiz

[julia.tal@2zu1film.com](mailto:julia.tal@2zu1film.com)

fon: +41 78 797 66 00

**DISTRIBUTION SCHWEIZ**

MovieBiz Films

Postfach 204

9630 Wattwil

fon: +41 78 855 95 00

[jay@moviebiz.ch](mailto:jay@moviebiz.ch)

## INHALTSVERZEICHNIS

1. Synopsis	3
2. Team	4
3. Mitwirkende	4
4. Produktionsangaben	5
5. Bio- & Filmographien	6

## 1. SYNOPSIS

Einen Sommer lang eine Alp bewirtschaften - das ist der Traum von Sarah und Sämi. Für einmal fern der Zivilisation leben, das bäuerliche Handwerk erlernen und Käse herstellen. Doch das Abenteuer mit den Kühen, Ziegen, Schweinen und Hühnern hoch oben im Berner Diemtigtal ist weitaus weniger romantisch als erhofft. Schlafmangel, Erschöpfung, Streit und störrische Tiere erschweren den Alltag. Die wunderschöne Aussicht und das klare Wasser aus dem Bergbach werden schnell zur Nebensache.

Julia Tal begleitet das Paar den ganzen Sommer und bewegt sich mit ihrem Film nicht nur im klassischen Stil des „direct cinema“ sondern auch im literarischen Genre des Entwicklungsromans. Mit grossem Einfühlungsvermögen und dokumentarischem Geschick beobachtet sie ihre Hauptfiguren in der Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt und zeigt, wie sie daran reifen.

Z`BÄRG ist eine Parabel, die das ursprüngliche Leben feiert aber auch ungeschönt die Härte der Alpwirtschaft widerspiegelt.

### 2. TEAM

Regie	Julia Tal
Kamera	Elena Brotschi
2. Kamera	Delia Schiltknecht
Ton	Julia Tal
Montage	Petra Beck
Musik	Hermes Baby
E-Bass	Samuel Winter
Piano, Melodica, Kalimba	Fabian Aiolfi
E-Gitarre, Ukulele	Jonas Bürgi
Schlagzeug, Perkussion	Hannes Bangerter
Produktion	2:1 Film in Zusammenarbeit mit der HFF München
Produzentin	Julia Tal
Herstellungsleitung HFF	Ferdinand Freising
Sounddesign & Mischung	Gerhard Auer
Filmmusik-Aufnahmen	Reto Vogt
Filmmusik-Mischung	Cédric Faigaux
Visual Effects	Giordano Canova
Grading	Claudia Fuchs
Grafik	Roland Dill
Untertitelung DE/FR	Titra Film Genf
Untertitel EN	Katerina Stoykova
Untertitel IT	Stefano Rosato
Schnitt Trailer	Luise Hüsler
Mischung Trailer	Dani Hobi

### 3. MITWIRKENDE

Sarah	Sarah Jörg
Sämi	Samuel Winter
Fritz	Fritz Mani
Ursula	Ursula Mani

## 4. PRODUKTIONSANGABEN

Titel:	z`Bärg
Genre:	Dokumentarfilm
Länge:	85 min
Sprache:	Schweizerdeutsch   Deutsch
Untertitel:	Deutsch   Englisch   Französisch   Italienisch
Produktionsformat:	HD   Farbe   16:9
Endformat:	DCP (1:1.78, Dolby Digital SRD 5.1) Bluray (Dolby Digital Professional 5.1) DVD (Dolby Digital Professional 5.1)
Fertigstellung:	Juni 2015
Website:	<a href="http://www.zbaerg.ch">www.zbaerg.ch</a>
Finanzielle Unterstützung:	Bundesamt für Kultur, Hochschule für Fernsehen und Film München, Freunde und Förderer der HFF München
Festivals:	Hofer Filmtage 2015   Dokumentarfilm Wettbewerb

## JULIA TAL | REGIE, TON, PRODUKTION



Julia Tal (1982) wuchs in Forch bei Zürich auf. Sie besuchte das Gymnasium Hohe Promenade und arbeitete nebenher am Zürcher Schauspielhaus. Nach der Matura und längeren Reisen durch Osteuropa und den Südpazifik begann sie 2003 mit dem Studium der Filmwissenschaften und Geschichte an der Uni Zürich. 2004 folgte der Wechsel an die Hochschule für Fernsehen und Film München, wo sie Dokumentarfilmregie und Fernsehpublizistik studierte. Im Rahmen ihres Studiums in München realisierte Julia unter anderem den Dokumentarfilm «Der kleine Zalam» (64'), der 2008 in Israel entstand. Daneben übernahm sie Produktionsleitungen für Projekte von Mitstudenten. Im Juni 2009 kehrte Julia nach Zürich zurück, wo sie für den Kinospielefilm «Off Beat» von Jan Gassmann als Produktionsleiterin tätig war. Gemeinsam mit Lisa Blatter und Jan Gassmann gründete sie im Juni 2010 die Produktionsfirma 2:1 Film, wo sie seither als Produzentin und Regisseurin arbeitet. Sie produzierte den Kurzfilm «Roter Schnee» von Luka Popadic und den 2013 in Nyon mit dem Grand Prix ausgezeichneten Dokumentarfilm «Karma Shadub» von Ramon Giger. 2014/15 war sie als ausführende Produzentin beim Episodenfilm «Heimatland» (Produktion Contrast Film in Zusammenarbeit mit 2:1 Film und Passantenfilm) engagiert, der im August 2015 im Concorso Internationale des Festival del Film Locarno uraufgeführt wurde. Der von ihr produzierte Spielfilm SKIZZEN VON LOU (Regie: Lisa Blatter) befindet sich in Postproduktion.

### FILMOGRAPHIE (Auswahl)

- 2015 z`Bärg - Buch, Regie, Ton, Produktion - Dokumentarfilm - Schweiz - 85min  
Internationale Hofer Filmtage 2015, Dokumentarfilm-Wettbewerb
- 2015 Heimatland - Produktion - Spielfilm - Schweiz - 99min  
68. Festival del film Locarno - International Competition, 19th Tallinn Black Nights Film Festival
- 2013 Karma Shadub - Produktion - Dokumentarfilm - Schweiz - 94min  
19. Visions du Réel Festival Nyon - International Competition
- 2011 Roter Schnee - Produktion - Kurzspielfilm - Schweiz/Serbien - 15 min
- 2009 Der kleine Zalam - Buch, Regie, Schnitt - Dokumentarfilm - Deutschland, Israel - 64 min  
Festivals: Jüdisches Filmfestival Berlin & Potsdam, Jüdische Filmtage München & Saarbrücken
- 2007 Wem s guet geit - Buch, Regie, Schnitt - Dokumentarfilm - Schweiz, Deutschland - 26 min
- 2005 Von Nix kommt Nix - Buch, Regie, Schnitt - Dokumentarfilm - Deutschland - 10 min

### ELENA BROTSCHI | KAMERA



Geboren 1984, machte Elena Brotschi nach der Kantonsschule in Solothurn einen Sprachaufenthalt in Schweden und den Vorkurs an der HGK Zürich. Danach studierte sie Fotografie an der Zürcher Hochschule der Künste und an der HFF Göteborg. Direkt nach dem Bachelorabschluss 2009 begann sie den Studiengang Film, ebenfalls an der ZHdK. Dort realisierte sie mehrere eigene Kurzfilmprojekte und machte Kamera für dokumentarische wie auch für fiktionale Kurzfilme. Ihr Interesse bei der Kameraarbeit gilt besonders dem dokumentarischen und essayistischen Schaffen. In ihren ruhigen und klaren Bildern zeigt sich eine Faszination für die Menschen und für das genaue Hinschauen und Beobachten. Elena's Abschlussfilm «Von Faltbooten und Heringen» wurde an über 30 Festivals weltweit gezeigt und gewann zahlreiche Preise.

### FILMOGRAPHIE

- 2015 z`Bärg - Kamera - Dokumentarfilm - Schweiz - 85 min  
Internationale Hofer Filmtage 2015, Dokumentarfilm-Wettbewerb
- 2015 Beatrix - Kamera - Kurzspielfilm - Regie: Maria Sigrist - Schweiz - 20 min  
Festivals u.a. Mostra de cinema "Cinema na cidade", Portobello Filmfestival, Shnit.
- 2014 Von Faltbooten und Heringen - Buch, Regie - Kurzfilm - Schweiz - 15min  
u.a. 36. Filmfestival Max Ophüls Preis Saarbrücken 2015, Solothurner Filmtage 2015
- 2013 Agota - Kamera - Kurzspielfilm - Regie: Piet Baumgartner - 12 min
- 2012 Heute Abend mit Musik - Drehbuch & Regie - Kurzspielfilm - 5 min
- 2012 Disembodied Voice - Kamera - Dok - Regie: Maurizius Staerke-Drux - 25 min
- 2011 My Grandpa's Garden - Kamera - Regie: Ognjen Isailovic - 12 min  
Festivals: 22nd Internat. Short Film Festival Rio de Janeiro
- 2011 Dritter Stock rechts - Drehbuch & Regie - Kurzspielfilm - 10 min
- 2011 Werbespot Netzwerk Cinéma CH - Kamera - Regie: Monica Amgwerd
- 2011 Montag - Kamera & Schnitt - Kurzspielfilm - Regie: Philippe Heule - 7:30 min
- 2010 Therapie - Drehbuch & Regie - Kurzspielfilm - 6 min
- 2009 Park - Experimentalfilm - 2 min

**PETRA BECK | SCHNITT**

Petra Beck wurde 1969 in Bern geboren. Nach der Maturität am Neusprachlichen Gymnasium in Kanton Bern und vier Semestern Pharmaziestudium an der ETH Zürich wechselte sie in die Filmbranche. 1994 erhielt sie eine Festanstellung bei Topic Film und seit 1998 ist sie als freischaffende Editorin tätig. Sie hat im Auftrag von zahlreichen Produktionsfirmen diverse Kurz-, Dokumentar- und Langspielfilme für Kino und Fernsehen, sowie zahlreiche Werbungen und Corporate Filme geschnitten. Sie war Chef Editorin bei teamstratenwerth für das Projekt Mercedes Benz Museum in Stuttgart und Jurorin beim EDI, dem Schweizer Auftrags- und Werbefilmpreis. Mit ihren zwei Kindern Yon und Pit lebt und arbeitet Petra Beck in Zürich.

**FILMOGRAPHIE (Auswahl)**

- 2015 z`Bärg - Regie: Julia Tal - Dokumentarfilm - Schweiz - 85min  
Internationale Hofer Filmtage 2015, Dokumentarfilm-Wettbewerb
- 2015 Remo Largo - Regie: Monika Czernin und Aldo Gugolz - Dokumentarfilm - Schweiz - 52 min
- 2015 Der Preis der Wahrheit - Whistleblowerinnen im Konflikt - Regie: Vera Freitag - Dokumentarfilm - 52min
- 2015 The Bugattis - Regie: Kurt Widmer - Dokumentation - Schweiz - 30min
- 2014 Tschau zäme - Regie: Regula Marti - Dokumentarfilm - Schweiz - 52min
- 2014 Topshots „Peter Dettling und die Rückkehr der Wölfe“ - Regie: Beat Häner - Schweiz - 25min
- 2012 Roter Schnee - Regie: Luka Popadic - Kurzfilm - Schweiz/Serbien - 15 min
- 2011 Der Italiener - Regie: Paolo Poloni - Dokumentarfilm - Schweiz - 84 min  
47. Solothurner Filmtage 2012
- 2010 Ringen mit Gott und den Menschen - Regie: Paolo Poloni - Sternstunde Religion - 52min
- 2010 Das Kinderzuchthaus - Regie: Beat Bieri - Dokumentarfilm - Schweiz - 80min  
46. Solothurner Filmtage 2011
- 2009 Welthund - Regie: Ueli Ackermann - Spielfilm - Schweiz - 97min
- 2008 Heldin der Läfte - Regie: Mike Huber - TV-Spielfilm - Schweiz - 90min
- 2007 Tod in der Lochmatt - Regie: Daniel Helfer, Rudi Burkhalter - Spielfilm - Schweiz - 90min
- 2007 Landleben - Regie: Lukas Egger - Kurzfilm - Schweiz - 16min



HERMES BABY | MUSIK



«Hermes Baby» ist ein echter Geheimtipp. Die vierköpfige Band spielt Musik ohne Stimme, offiziell nennt man das «experimentellen Instrumental-Rock». Schon immer haben Bilder die Konzerte von «Hermes Baby» begleitet. Ihre Musik traumwandelt zwischen Kuriosen und Schönerem. Der Affinität zum Cineastischen will die Band nun mehr Raum geben, indem sie in umgekehrter Richtung von den bewegten Bildern ausgeht und so zur Musik findet.

«Hermes Baby» gibt es schon seit vielen Jahren. Die Band wurde 2007 von Bassist Samuel Winter und Schlagzeugin Sandra Strugalla gegründet. Im selben Jahr kamen Gitarrist Jonas Bürgi und Fabian Aiolfi am Klavier hinzu. In der Anfangszeit haben sie alles Mögliche gespielt und dabei viel experimentiert, unter anderem mit einer Schreibmaschine als Rhythmusinstrument. Diesem Experiment ist nicht nur ein Stück, sondern auch der Bandname entsprungen. Aus zeitlichen Gründen sah sich Sandra Strugalla 2013 gezwungen, die Band zu verlassen. Der Schlagzeuger Hannes Bangerter hat ihren Platz eingenommen. Die Filmmusik und weitere Aufnahmen von «Hermes Baby» sind auf ihrer Homepage [hermesbaby.net](http://hermesbaby.net) zugänglich.

Der Bassist Samuel Winter hat in diesem Film eine Doppelrolle: Er ist gleichzeitig Protagonist. Gemeinsam mit seiner Freundin Sarah Jörg hat Sämi den Sommer 2013 auf der Alp verbracht.